

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 64 (1984)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sehen wird: als Rebell, der vorwiegend den französischen Usurpator des rheinischen Landes verfolgt, sich an französischem Gut und manchmal auch an Französisinnen vergreift, aber die eingessene Bevölkerung schont; als einer auch, der den Armen kein Leid zufügt und nur die Vornehmen plündert, allerdings hier mit Vorliebe die Juden – «was betrogen die Krummnasen die Bauern auch so!» Der Schinderhannes, Johannes Bückler mit bürgerlichem Namen, ist in der Legende ein Sozialrebell und Freiheitskämpfer, ein Rächer in den Wäldern.

Manfred Franke, Redaktor beim Deutschlandfunk und Verfasser verschiedener Bücher, fügt jetzt den zahlreichen Druckschriften und literarischen Zeugnissen eine reich dokumentierte Biographie hinzu, das umfassendste Buch über den Schinderhannes mit dem Untertitel: «Das kurze, wilde Leben des Johannes Bückler, neu erzählt nach alten Protokollen, Briefen und Zeitungsberichten.» Manchmal wird Geschichte in ihren Randfiguren lebendig. Dies hier ist ein Beispiel. (*claassen Verlag, Düsseldorf 1984.*)



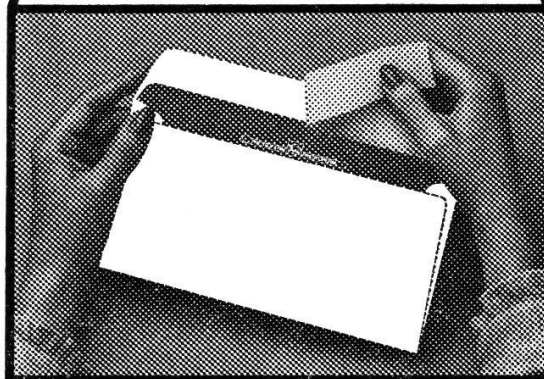
**Es ist beruhigend,
vernünftig versichert zu sein.**

Bitte reden Sie mit uns.

winterthur
versicherungen

Immer in Ihrer Nähe.

GOESSLER PRESTOFERM



Couverts mit dem praktischen Schnellverschluss GOESSLER PRESTOFERM sind in den Formaten C 6, B 6, C 6/5, C 5, B 5, C 4 und B 4 für die Geschäfts- und Privatkorrespondenz erhältlich. Verlangen Sie bitte Muster.

H. GOESSLER AG
Couvertfabrik



Binzstrasse 24
8045 Zürich
Tel 01 463 66 60

Bern
Tel 031 42 27 44
Lausanne
Tel 021 22 42 27

GOESSLER COUVERTS

GOESSLER

GOESSLER-Couverts sind auch in den meisten Druckereien und Papeterien erhältlich.

Jost Herbig:

**IM ANFANG
WAR DAS WORT**

Die Evolution des Menschlichen
350 Seiten, gebunden, ca. Fr. 33.10

Am Anfang war nicht die Waffe, sondern das Wort; nicht der Kampf um Macht, Besitz und Wohlstand kennzeichnet die Evolution des Menschen, sondern Kommunikation und Zusammenarbeit. Herbig präsentiert die erstaunlichen Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte, die nicht nur die Evolutionstheorien des 19. Jahrhunderts widerlegen, sondern auch viele provozierende Thesen gegen die heutige Verhaltenswissenschaft aufstellen. Dieses Buch ist nicht nur eine brillante Darstellung des Urmenschen, sondern vielmehr ein Appell, uns darauf zu besinnen, wer nun eigentlich die Räuber- und Plünderermentalität besitzt: der Steinzeitmensch oder wir?

Klaus Michael Meyer-Abich:

**WEGE ZUM FRIEDEN
MIT DER NATUR**

Praktische Naturphilosophie für die
Umweltpolitik
280 Seiten, gebunden, ca. Fr. 31.30

Wenn die Lebensgrundlagen der heutigen Menschheit, von Tieren und Pflanzen geschützt werden soll, bedarf es einer grundlegenden Umkehr in Politik und Öffentlichkeit. Das heutige Weltbild sieht den Menschen als Zentrum, als Herrscher über die Natur. Dieses Leitmotiv prägt Technik und Wissenschaft und zeitigt verheerende Folgen. Meyer-Abich umreißt überzeugend eine «praktische Naturphilosophie», aus der eine Politik wachsen könnte, die den Bedingungen der «natürlichen Mitwelt» Rechnung trägt: eine Politik des Friedens mit der Natur!

**Allan Janik / Stephen Toulmin:
WITTGENSTEINS WIEN**

380 Seiten, Leinen, ca. Fr. 36.60

Endlich erscheint nun auch in deutscher Sprache das international gerühmte Standardwerk über Wittgenstein und die Wiener Moderne. Es hat vier Teile und handelt vom «Tractatus» und seiner Bedeutung, von der Person Ludwig Wittgensteins und seinen Ideen, von der «Wiener Moderne» und von der Gesellschaft des K.u.K.-Reiches in seiner Spätzeit. Das Wien jener Zeit war gekennzeichnet von der Spannung aus politischem Niedergang und kultureller Blüte.

Rüdiger Safranski:

E. T. A. HOFFMANN

Das Leben eines skeptischen
Phantasten
520 Seiten mit 40 Abbildungen,
gebunden, ca. Fr. 44.20

Rüdiger Safranski beschränkt sich in dieser seit Jahrzehnten ersten Gesamtdarstellung nicht nur auf die Schilderung des exzentrischen Hoffmann, sondern erzählt zugleich von der ganzen Epoche. «Anstatt das Dämonische in sich zu bekämpfen, zog er es auf alle Weise gross, hegte und hätschelte es.»
Joseph von Eichendorff

Serge Moscovici:

**DAS ZEITALTER
DER MASSEN**

Eine historische Abhandlung über die
Massenpsychologie
650 Seiten, Leinen, ca. Fr. 62.60

Als eines der Zentralprobleme des ausgehenden 20. Jahrhunderts begreift Serge Moscovici das Verhältnis von Masse und Führer. Seine profunde Analyse der Macht, die in Frankreich eine rege Diskussion auslöste, wird künftig neben den Arbeiten eines Barrington Moore oder Michèl Foucault genannt werden müssen.

Carl Hanser Verlag